

# Bericht des Zentralvorstandes, nebst Kassabericht, Inventaren und Veröffentlichungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden  
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences  
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **111 (1930)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Bericht**

**des Zentralvorstandes, nebst Kassabericht, Inventaren und Veröffentlichungen**  
**Rapport du Comité central, Rapport financier, Inventaires et Publications**  
**Rapporto del Comitato centrale, Rapporto finanziario, Inventarii e Pubblicazioni**

---

**Bericht des Zentralvorstandes der S. N. G.**

für das Jahr 1929

erstattet in der Mitgliederversammlung vom 11. September 1930 in St. Gallen

von *E. Rübel*

Heute haben wir über das erste ganze Amtsjahr des neuen Zentralvorstandes zu berichten mit Ausblicken in das zweite, denn niemand von Ihnen wird wünschen, dass man schematisch beim 31. Dezember stehen bleibt und nichts von den Auswirkungen der begonnenen Dinge sagt im neuen Jahr, das zurzeit unserer Jahresversammlungen doch jeweilen schon zu zwei Dritteln abgelaufen ist.

**Geologenkongress in Pretoria**

An internationalen Kongressen, die uns interessieren, war 1929 arm; um so mehr fallen im folgenden Jahre zusammen. Juli/August 1929 fand in Pretoria der regelmässig triennale internationale Geologenkongress statt. Auf unsern Wunsch entsandte der Bundesrat Prof. Dr. Paul Niggli als seinen Vertreter, unsere Gesellschaft liess sich durch die Professoren Paul Arbenz in Bern und Paul Niggli in Zürich vertreten. Anwesend waren etwa 550 Kongressmitglieder aus 40 Ländern. Die Kongressarbeit wurde in drei Hauptteilen erledigt, in administrativen Sitzungen, in wissenschaftlichen Sitzungen und in Exkursionen. Die allgemeinen Geschäfte wurden in Sitzungen, denen alle Länderdelegierten angehörten, vorbereitet. Eine Reihe wichtiger Fragen über die internationale geologische Karte von Europa, über die Vereinheitlichung der Nomenklatur, über die Glazialgeologie, Lagerstättenkunde und Stratigraphie wurden behandelt in Kommissionen, deren Mitglieder von der Generalversammlung gewählt werden und die auch zwischen den Kongressen tagen. In diese Kommissionen sind auch in Pretoria mehrfach Schweizer (Arbenz, Buxtorf, Niggli) gewählt worden. Zum Studium der wissenschaftlichen Fragen wurden sieben Sektionen gebildet. Sektion I der magmatischen Differentiation wählte unsern Prof. Niggli zu einem der Tagespräsidenten. Der geologische Aufbau Afrikas ist von dem Europas so verschieden und in sich so einzigartig, dass die Exkursionen, die glänzende Einblicke boten und Gelegenheit zu äusserst wertvollem Sammeln gaben, nicht nur für die wissenschaftlichen Studien der schweizerischen Teilnehmer, sondern auch für ihre Lehrtätigkeit und für den Bestand der Sammlungen unserer Hochschulen von ausserordentlicher Bedeutung wurden. Der nächste internationale Geologenkongress findet 1932 in Amerika statt.

### **Internationale wissenschaftliche Radiounion**

Es hat sich gezeigt, dass nunmehr auch die internationale wissenschaftliche Radiounion in ein Stadium getreten ist, in welchem die Mitwirkung der Schweiz notwendig ist. Wir sind daher beigetreten. Unsere Luftelektrische Kommission hat sich als Schweizer Komitee der internationalen wissenschaftlichen Radiounion konstituiert; als schweizerischer Abgesandter in das internationale Komitee ist Dr. Jean Lugeon gewählt worden.

### **Internationaler Forschungsrat**

Der internationale Forschungsrat ist in einer Statutenrevision begriffen. Wir gehören dem vorbereitenden Revisionskomitee nicht an, konnten ihm aber unsere Wünsche eingeben. Darüber wird im Bericht über 1931 Näheres zu sagen sein.

### **Konstantentabellen**

Mit der Internationalen Permanenten Kommission für die Veröffentlichung der Jahrestabellen chemischer, physikalischer, biologischer und technologischer Konstanten und Zahlenwerte (Generalsekretär Herr Ch. Marie in Paris, unser Vertreter Herr Prof. P. Dutoit, Lausanne) haben wir eine Vereinbarung abgeschlossen, wonach wir ihr unsere Subvention für eine Reihe von Jahren garantieren und dafür das Recht des Gratisbezuges von 8 Exemplaren ihrer jährlichen Veröffentlichungen für die schweizerischen Hochschulen erhalten, sobald die Einnahmen der internationalen Kommission von den Subventionen aller Nationen 100,000 Franken (Schw.) erreichen. Die Vereinbarung wird in den Verhandlungen diesem Bericht beigedruckt werden (siehe S. 163).

### **Ausländische Feiern**

Von der Akademie der Wissenschaften in Wien wurde eine *Billrothfeier* abgehalten. Herr Prof. Fritz de Quervain war so freundlich, unsere Gesellschaft dabei zu vertreten. Billroth hatte ja gerade bei uns ein gut Teil seiner segensreichen Wirksamkeit ausgeübt.

Der *Nassauischen Gesellschaft für Naturkunde* in Wiesbaden gratulierten wir schriftlich zu ihrem hundertjährigen Bestehen.

### **Unsere Kommissionen**

In den Kommissionen liegt der Grossteil der wissenschaftlichen Tätigkeit. Den Kommissionsmitgliedern und besonders deren Präsidenten sei gedankt für unendliche, aufopferungsvolle Tätigkeit, unentgeltliche Zurverfügungstellung von Zeit und Arbeit, von Initiative und Ausdauer, so dass die Leistungen denen mancher fremder Landesanstalten gleichkommen und sie übertreffen. Den Bundesbehörden, welche durch die gewährten Subventionen die Auswirkung des wissenschaftlichen Schaffens ermöglichen, sei aufs beste gedankt, sowie auch Verfassern und deren Freunden für manchen Zuschuss. In den Tätigkeitsberichten, die in den

Verhandlungen niedergelegt sind, lesen Sie, was alles geleistet worden ist und von einigen wenigen werden Sie es auch hier hören, aber auch an dieser Stelle scheint es wünschenswert, einige kurze zusammenfassende Worte darüber zu sagen.

*Bibliothek und Archiv* gehen ihren gewohnten Gang. Der Nachlass an Manuskripten des berühmten Mathematikers Jakob Steiner war bisher nur zum Teil in der Bibliothek aufgestellt, zum Teil hingegen zur Bearbeitung ausgeliehen seit 1896 an Prof. Bützberger sel. Nunmehr ist wieder alles auf der Bibliothek vereinigt, der fertige Band über Kugelgeometrie ist Prof. Fueter zur Herausgabe übergeben. Über weitere Herausgabevorbereitungen wird nächstes Jahr zu berichten sein.

Wenn Sie den Bericht des Archivars mit denen der Kommissionen vergleichen und daran denken, dass von allen Publikationen statutarisch ein Exemplar ins Archiv gehört, werden Sie die Eingänge im Archiv trotz der Mahnungen des Archivars viel zu mager erfinden. Es sei daher dieser Paragraph allen, die es angeht, angelegentlich ins Gedächtnis gerufen.

Die *Kommission für Veröffentlichungen* konnte mit dem Druck des grossen Werkes von Robert Keller über die mitteleuropäischen Wildrosen beginnen, dies besonders dank von Druckzuschussgeschenken des Verfassers und seiner Freunde im Betrage von 18,000 Fr. Den Gebern sei auch an dieser Stelle für die wertvolle Unterstützung bestens gedankt. Selbstverständlich hat die Kommission auch die Verhandlungen des Jahres herausgegeben. Darin steht jederzeit unendlich viel Wissenswertes und Wissensnotwendiges über die naturwissenschaftliche Tätigkeit in der Schweiz. Leset in den Verhandlungen, möchten wir einem jeden zurufen.

Die *Eulerkommission* musste aus technischen Gründen von der Herausgabe eines Bandes absehen.

Auf das *Schläflipreisausschreiben* ist keine Lösung eingegangen.

Die *Geologische Kommission* hat mit 43 Mitarbeitern eine ausgedehnte Tätigkeit entwickelt. Zwei grosse Unternehmungen stehen im Vordergrund des Interesses: Die Erstellung einer achtblättrigen geologischen Generalkarte der Schweiz 1 : 200,000 und die Bearbeitung eines geologischen Atlases der Schweiz 1 : 25,000 auf der topographischen Grundlage der Siegfriedblätter. Letzteres ist natürlich ein Unternehmen auf lange Sicht. Es wurde dazu im Berichtsjahr eine geologische Einheitslegende aufgestellt, die ein lang gehegtes Begehren erfüllt. Herausgekommen ist die geologische Karte der Landschaft Davos, die Sie dort an der Jahresversammlung erhalten haben.

Die *Geotechnische Kommission* hat eine grosse Anzahl Arbeiten teils ganz, teils fast druckfertig über die schweizerischen Erzlagerstätten, die schweizerischen Strassenbaumaterialien, Kluftmineralien, über den Chemismus der Bitumina, über die chemische Untersuchung der schweizerischen Gewässer, über Grundwasserverhältnisse und -karten, über die Verwitterung schweizerischer Gesteine und eine geotechnisch-wirtschaftliche Karte der Schweiz.

Die *Geodätische Kommission*, die einen um Fr. 5000 höheren Kredit erhalten hat, konnte den Anschluss der geographischen Längen von Mailand mit Zürich und Genf durchführen und die „Telegraphische Bestimmung der Längenunterschiede zwischen schweizerischen Stationen 1919—1923“ herausgeben.

Die *Hydrobiologische Kommission* arbeitete mit der Bundessubvention und andern verdankenswerten Unterstützungen wirksam und gründlich weiter am Rotsee, am See von Montsalvens, am Barberinensee, Wäggitalsee, Ritomsee, Vierwaldstättersee und gab ein Doppelheft heraus.

Die *Gletscherkommission* hat ihre nachhaltigen Beobachtungen weitergeführt. Einen ausführlichen Bericht finden Sie ja stets in den Veröffentlichungen des S. A. C. Zur Bestimmung des innern Gletscherfließens wurden Zeugengranaten eingelassen und die genaue Beschreibung in vielen Archiven deponiert, so dass in etwa 250 Jahren, wenn sie zum Vorschein kommen, die Versuchsbedingungen noch bekannt sein sollen.

Die *Kryptogamenkommission* konnte 1929 wegen ihren allzu geringen Mitteln nur einen Druck vorbereiten.

Das *Concilium Bibliographicum* druckte den 39. Band *Bibliographica Zoologica* und versandte etwa 14,000 Zettel. Die finanzielle Lage ist noch keine ausgeglichene, ein ausserordentlicher Kredit von Fr. 5000 war eine bedeutende Hilfe.

Mit dem *Naturwissenschaftlichen Reisestipendium* befand sich Dr. Albert Monard von La Chaux-de-Fonds in Angola. Aus dem planvollen Sammelmaterial der vorherigen Reise von Dr. Johann Carl mit Dr. Konrad Escher sind im Berichtsjahr zwei Arbeiten erschienen.

Die *Naturschutzkommission* berichtet vom neuen Reservat Jörgenberg in der Gemeinde Waltensburg, ferner von einer Reihe von waadtländischen geschützten Pflanzen und erratischen Blöcken. Der Tessiner Grosse Rat beschloss die Linienführung der Strasse Castagnola—Gandria so zu wählen, dass das Seeufer mit dem Sentiero di Gandria und dem Sasso in seiner ursprünglichen Gestalt erhalten bleibt.

Die *Luftelektrische Kommission* war an der schweizerischen wissenschaftlichen Expedition in die Wüste Sahara beteiligt durch ihr Mitglied Dr. Jean Lugeon, den Leiter der Expedition. Man hat zum ersten Mal drei Wochen lang ununterbrochen Registrierungen der atmosphärischen Störungen auf so grosse Entfernung bewerkstelligt. Diese Registrierungen gestatten die Behauptung aufzustellen, dass wenigstens 80 % der Störungen sich auf Entfernungen von nur 500—1000 km fortpflanzen.

Die *Pflanzengeographische Kommission* konnte wiederum eine Lieferung der grossen Vegetation der Schweiz von H. Brockmann-Jerosch herausgeben.

Die *Wissenschaftliche Nationalparkkommission* hat die Arbeit von Dr. Bigler über die Diplopoden veröffentlicht. Sechs Botaniker und fünf Zoologen haben kürzere oder längere Zeit im Park geforscht. Die interessanten Vegetationsveränderungen gehen rascher vor sich als die Untersuchungsmöglichkeiten der Kommission, sie sollte mehr Mittel verwenden können, um den Forschern mehr Arbeitstage als bisher für die Parkerforschung zu ermöglichen.

Die *Stiftung Dr. Joachim de Giacomi* entwickelt ihre fruchtbare Gebertätigkeit. Zwei unterstützte Arbeiten sind erschienen. Die Mittel sind zum grössten Teil auf längere Zeit festgelegt, da gerade diese langfristigen Zusicherungen die notwendige Grundlage für die grossen unterstützten Arbeiten bedeuten.

Die *Kommission für die hochalpine Forschungsstation Jungfraujoeh* hat das grosse Unternehmen sehr gefördert, durch Zusagen verschiedener Länder ist die Internationalität gesichert. Stiftungsurkunde und Stiftungsstatut sind ausgearbeitet und vom Bundesrat genehmigt. Die Gründung der Stiftung als juristische Persönlichkeit kann 1930 stattfinden. Um für den Bau keine Zeit zu verlieren, hat Ihr Zentralvorstand mit den Architekten und der Jungfraubahn Bauvertrag und Betriebsvertrag abgeschlossen, so dass der Bau im Herbst 1929 begonnen werden konnte.

### Unsere Zweiggeseellschaften

Dass in den angegliederten 13 Fachgesellschaften und 23 kantonalen und lokalen naturforschenden Gesellschaften tüchtig gearbeitet worden ist, mögen Sie in deren Berichten in den Verhandlungen lesen.

### Neu in den Verhandlungen

In dem Bande Verhandlungen, den Sie zu Weihnachten bekamen, haben Sie einige neue Abteilungen gefunden, die, wie wir hoffen, Ihre Zustimmung geniessen.

1. Die *Veröffentlichungen des Jahres*. Es scheint uns wertvoll, dass man in einer kurzen Zusammenstellung jederzeit nachschlagen kann, was unsere Gesellschaft mit all ihren Zweigen im Berichtsjahr veröffentlicht hat. Es betrifft das also die Zentralgesellschaft mit ihren Verhandlungen und Denkschriften, weiter die vielen Kommissionspublikationen, ferner die Zeitschriften der Zweiggeseellschaften, sowohl Fachgesellschaften als kantonalen und lokalen Gesellschaften. Es gibt dies ein gutes Gesamtbild der literarischen Leistungen.

2. Die *Schweizer Komitees für die internationalen Unionen*, an denen wir teilnehmen, bilden einen Teil der Personalverhältnisse unserer Gesellschaft, so sind sie in jenem Kapitel mitaufgenommen.

3. Man interessiert sich nicht nur um die *Mitgliederzahl* unserer Gesellschaft selber, sondern auch um die Zahlen der Zweiggeseellschaften, die dazugehören, daher sind nun auch diese gegeben worden.

4. Die *ständigen internationalen Verbindungen*. Es gibt eine Anzahl festeingerichteter periodischer internationaler Zusammenkünfte, mit denen unsere Teildisziplinen fest zusammenhängen, deren Besuch uns eine gegebene Pflicht ist. Einige sind als Unionen konstituiert und es ist daraus die Notwendigkeit ihres Besuches durch die Mitglieder ersichtlich, einige andere als festgefügte Kongresse, deren Mitgliedschaft auch ohne Unionsband bekannt und notwendig ist. Bei den vielen in übergrosser Zahl in Erscheinung tretenden internationalen Anlässen von heutzutage ist es für uns wie für die Bundesbehörden, die auf unseren Vorschlag offizielle Landesvertreter entsenden, von Vorteil, in dieser Zusammen-

stellung unsere ständigen Verbindungen beisammen zu haben, während dann andere von Fall zu Fall näher untersucht werden müssen.

5. In den folgenden Jahren sollen noch *Unionsberichte* veröffentlicht werden, denn, wie jedes Mitglied sich über die Tätigkeit der Kommissionen und Zweiggeseellschaften orientieren kann, soll es dies auch können über die Wirksamkeit der internationalen Unionen, bzw. ihrer Schweizer Komitees, und sich dabei ein Urteil über deren Ergebnisse bilden.

6. Die neue *Mitgliederliste* wird den Verhandlungen beige druckt, so dass Sie sie im farbigen Band stets zur Hand haben und sie nicht mehr als kleines Heft ohne ständigen Platz verloren geht, wie uns öfter geklagt wurde.

### Zentralfonds

Das letzte Jahr brachte uns die bescheidene Begründung eines Zentralfonds zum Zwecke, die schweizerische Forschung zu fördern und ihre Bedeutung im In- und Auslande zu erhalten und zur Geltung zu bringen, d. h. also eines kleinen Eigenvermögens unserer Gesellschaft, welche die Rolle einer schweizerischen Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung einnimmt, anzeigt. Wir haben uns die Sammlung angelegen sein lassen. Einerseits wandten wir uns an die schweizerische Industrie und baten auch die früheren Zentralvorstände, es in ihren Landesteilen zu tun. Andererseits gelangten wir durch die Gesandtschaften und Konsulate an die Schweizer im Ausland, da diese stets Freude und Interesse am Gelingen gesamtschweizerischer Aufgaben, die sich im In- und Ausland zur Geltung bringen, haben. Wir haben auch einige sehr erfreuliche Anteilnahme gefunden, trotzdem sich ja allerdings die schweren Krisenzeiten bei unsern Auslandschweizern stark geltend machen. Immerhin kann diese Bekanntschaft mit unseren Zielen auch später auf weite Sicht Früchte in Gaben und Legaten tragen, wie wir hoffen. Neuerdings haben wir die Sammlung noch deutlicher auf unsere Mitglieder ausgedehnt, indem wir einen Aufruf dem ersten Jahresversammlungszyklus beilegte. Aus der Jahresrechnung ersehen Sie, dass die Schenkungen Ende Dezember 1929 sich auf Fr. 104,428. 25 beliefen, heute sind es Fr. 176,964. 15. Die genaue Aufstellung wird diesem Bericht in den Verhandlungen anhangsweise beige druckt werden. Von den Auslandschweizern sei besonders Bombay, Spanien, Japan genannt, von grossen Gesellschaften die I. G. Basler Chemie, Maschinenfabrik Oerlikon und Schweizerische Rückversicherung, von wissenschaftlichen Vereinigungen die Gesellschaft der Ärzte Zürichs und die medizinische Fakultät der Universität Zürich und die Vereinigung praktischer Ärzte von Zürich und Umgebung. Zu unserer grossen Freude erhielten wir diesen Juni von der Allgemeinen Maggigesellschaft ein zweites Mal Fr. 50,000. Allen Gebern sei auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Lassen Sie sich die Äufnung des Zentralfonds stets alle angelegen sein.

### Mitgliederbestand

Seit der letzten Mitgliederversammlung konnten wir 41 neue Mitglieder aufnehmen, dagegen verloren wir 18 durch Austritt, 2 Ehrenmitglieder

und 26 ordentliche Mitglieder wurden uns durch den Tod entrissen. Wir sprachen den Hinterlassenen jeweils unsere Teilnahme aus. Im besonderen seien genannt von Mitgliedern, die sich in unseren Kommissionen lebhaft betätigten: Dr. h. c. Escher-Kündig und Prof. Dr. Henri Blanc, dem wir kurz vorher noch zum 70. Geburtstag hatten Glück wünschen können; ferner unser Ehrenmitglied Fridtjof Nansen. Dagegen hatten wir die Freude, einer grossen Reihe unsere Glückwünsche zum 80. und zum 70. Geburtstage darbringen zu können. Ich erinnere an unsere Achtziger Altmeister Albert Heim, Ehrenmitglied Prof. René Blondlot in Nancy, Dr. Chem. Fréd. Reverdin, Dr. v. Fleischl, unsern allbeliebten Prof. Giuseppe Mariani, Prof. Jakob Walter in Mühledorf, Solothurn und Dr. med. Anton Hössly, in St. Moritz. Die Siebziger will ich an dieser Stelle nicht alle aufzählen, es sei aber besonders der intimen Feier gedacht, an der Zentralpräsident und Zentralsekretär dem allverehrten Altzentralpräsidenten Fritz Sarasin die Wünsche der Gesellschaft überbringen durften, sowie der Feier des mit seinen Studenten ewig jungen Prof. Dr. Friedrich Zschokke, an der ebenfalls der Zentralpräsident unsere Gratulation sagte. Unter den übrigen waren unser Ehrenmitglied Prof. Termier in Paris, Altjahrespräsident Dr. Jules Amann in Lausanne und unser Zentralvizepräsident Prof. Dr. Emil Bosshard.

### Kommissionsbestand

Seit der letzten Jahresversammlung verlor die Hydrobiologische Kommission Prof. Henri Blanc, die Kommission für das Concilium Bibliographicum Dr. Jakob Escher-Kündig. Sie werden einige Neuwahlen zu treffen haben. Die Wissenschaftliche Nationalparkkommission schlägt Ihnen die Zuwahl von Prof. Dr. Paul Arbenz in Bern und Dr. Josias Braun-Blanquet in Montpellier vor, die Pflanzengeographische Kommission Dr. Werner Lüdi in Bern, die Hydrobiologische Kommission Prof. Dr. Charles Linder in Lausanne.

### Verschiedenes

Wir hatten die Freude, an der Eröffnungsfeier des *Bündner Naturhistorischen und Nationalparkmuseums* in Chur in schönem neuen Gebäude, teilzunehmen. Dies ist nun der gegebene Ort für die offiziellen Sammlungen der Wissenschaftlichen Nationalparkkommission. Schaustücke sind ausgestellt im Neubau, für die Arbeitssammlungen hat die Rhätische Bahn im obern Stock des Verwaltungsgebäudes geeignete Räume zur Verfügung gestellt.

*Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten Luzern.* In grosser Liebe und feinem Verständnis für die Wissenschaft und den Heimatschutzgedanken hat die Besitzerfamilie des Gletschergartens Luzern das ganze Anwesen der Naturwunder des Gletschergartens samt dem populärwissenschaftlichen Natur- und Heimatschutzmuseum in eine Stiftung umgewandelt, an deren Erträgen in mit der Zeit steigendem Masse Natur- und Heimatschutz und Wissenschaft Anteil haben. Die Stiftung ist von den Besitzern in der Weise mit der S. N. G. verknüpft worden, dass unserem Senat das Wahlrecht für einen Teil des Kuratoriums erteilt worden ist, das er mit Freude an der schönen Tat angenommen hat.



Dr. Fritz Sarasin übergab unserer Gesellschaft das bedeutsame *Naturschutzarchiv von Dr. Paul Sarasin*, dieses wahren Vaters des Naturschutzes. Zur Aufbewahrung und Benutzung ist es in die Hände unserer Naturschutzkommission gelegt worden.

### Schluss

Damit will ich unsern Jahresbericht schliessen. Der Zentralvorstand hat die vielen Geschäfte in 11 Sitzungen behandelt, daneben läuft die tägliche Korrespondenz ununterbrochen das ganze Jahr hindurch.

### Anhang

#### Liste der Beiträge zum Zentralfonds vom 5. Oktober 1929 bis 31. Oktober 1930

Übertrag . . . . .	Fr.	75,000. —
Herr J. H. Frey, Zürich . . . . .	„	1,000. —
„ Konsul Dubois, Frankfurt . . . . .	„	100. —
„ Konsul Schmid, Nürnberg . . . . .	„	50. —
„ Dr. G. Engi, Basel . . . . .	„	300. —
„ C. J. Brupbacher, Zürich . . . . .	„	2,000. —
Schweizerische Rückversicherungsgesellschaft, Zürich	„	5,000. —
Herr M. v. Orelli, Neapel . . . . .	„	50. —
„ Prof. Dr. H. Bluntschli, Frankfurt . . . . .	„	50. —
„ Ernest Secretan, Hohenau-Hessen . . . . .	„	50. —
„ Dr. R. Clavel, Basel . . . . .	„	500. —
I. G. Basler Chemische Fabriken . . . . .	„	20,000. —
Herr Henry A. Rusch, New-York . . . . .	\$ 50 =	256. 50
„ K. Bänninger, Giessen . . . . .	„	150. —
„ N. N. Deutschland . . . . .	„	2,000. —
Frau Tschudi-Pestalozzi, Oslo . . . . .	„	71. 75
Herr Prof. Dr. M. Lugeon, Lausanne . . . . .	„	1,000. —
„ Dr. Karl Rubin, Zürich . . . . .	„	1,000. —
„ A. Hürlimann-Hirzel, Zürich . . . . .	„	2,000. —
Sammlung der Schweiz. Gesandtschaft in Spanien :		
M. de Stoutz . . . . .	Pts.	100. —
M. Müller . . . . .	„	100. —
B. B. C. . . . .	„	400. —
L. y J. Girod . . . . .	„	100. —
J. Schneider . . . . .	„	100. —
Oerlikon . . . . .	„	200. —
Buhler S. A. . . . .	„	100. —
Ed. Weibel . . . . .	„	100. —
E. Schöchli . . . . .	„	25. —
Publicitas . . . . .	„	25. —
Grüebler & Wullschleger . . . . .	„	50. —
E. und A. Degen . . . . .	„	100. —
Übertrag	Pts.	1400. —
	Fr.	110,578. 25

	Übertrag	Pts. 1400. —	Fr. 110,578. 25
Ed. Luchsinger . . . . .	„	100. —	
Saurer . . . . .	„	200. —	
W. H. Michaud . . . . .	„	50. —	
G. Ritor . . . . .	„	50. —	
Chocolate Suchard S. A. E. . . . .	„	100. —	
Ss. Nestlé Fabrica de la Penilla	„	100. —	
	Total	Pts. 2000. —	„ 1,280. —
Sammlung der Schweizer in Bombay:			
S. Hanhart . . . . .	Rs.	500. —	
E. Erb . . . . .	„	200. —	
H. Vogt . . . . .	„	100. —	
W. Rüegg . . . . .	„	10. —	
E. Lieberherr . . . . .	„	50. —	
H. Wachter . . . . .	„	10. —	
J. Morf . . . . .	„	5. —	
R. Scherer . . . . .	„	10. —	
P. Otto . . . . .	„	10. —	
E. Zurmuehle . . . . .	„	10. —	
A. Boller . . . . .	„	10. —	
J. Belmont . . . . .	„	10. —	
W. Landolf . . . . .	„	10. —	
W. Rutz . . . . .	„	10. —	
W. Siegwart . . . . .	„	10. —	
O. Witzig . . . . .	„	20. —	
R. Cedraschi . . . . .	„	20. —	
A. H. Sonderegger . . . . .	„	10. —	
C. Nopper . . . . .	„	100. —	
F. Kummer . . . . .	„	10. —	
M. Bavier . . . . .	„	5. —	
S. Fuchsmann . . . . .	„	10. —	
M. Suter . . . . .	„	20. —	
H. Hindermann . . . . .	„	10. —	
M. Zollikofer . . . . .	„	10. —	
V. Stuern . . . . .	„	10. —	
W. L. Lengacher . . . . .	„	10. —	
L. A. Leuba . . . . .	„	10. —	
G. Niederer . . . . .	„	10. —	
H. Madoerin . . . . .	„	10. —	
G. A. Walser . . . . .	„	10. —	
O. Wuethrich . . . . .	„	10. —	
A. Keller . . . . .	„	10. —	
		Rs. 1250. —	
zu 190 =		Fr. 2350. —	
Aufrundungszusatz S. H.		150. —	„ 2,500. —
	Übertrag		Fr. 114,358. 25

	Übertrag	Fr. 114,358. 25
Sammlung des Schweizer Konsulates in Venedig Lir. 365	"	98. 65
Herr G. Issenmann, Erlangen . . . . .	"	20. —
Maschinenfabrik Oerlikon . . . . .	"	5,000. —
Sammlung der Schweiz. Gesandtschaft in Japan . .	"	817. 25
Herr Dr. A. Wander, Bern . . . . .	"	1,000. —
Benteli A.-G., Bern . . . . .	"	20. —
Herren Büchler & Co., Bern . . . . .	"	200. —
Schweiz. Metallwerke Selve & Co., Thun . . . . .	"	200. —
Herr Konsul O. Obrist, La Paz, Bolivia . . . . .	"	50. —
" Paul Vogt, Solothurn . . . . .	"	5. —
" Dr. Hs. Portmann, Escholzmatt . . . . .	"	5. —
" Dr. F. Fritzsche sen., Glarus . . . . .	"	40. —
" Dr. W. Mörikofer, Davos . . . . .	"	50. —
" Prof. Dr. E. Bosshard, Zürich . . . . .	"	100. —
" Prof. Dr. E. Feer, Zürich . . . . .	"	100. —
" Prof. Dr. M. Roš, Zürich . . . . .	"	20. —
" F. Jordan, Neuchâtel . . . . .	"	20. —
" Dr. Th. Gassmann, Vevey-Corseaux . . . . .	"	100. —
" Dr. H. Stoll, Zürich . . . . .	"	1,000. —
" Dr. Th. Schaeppi, Zürich . . . . .	"	20. —
" Dr. M. v. Wyss, Adliswil . . . . .	"	10. —
" Prof. G. Mariani, Muralto . . . . .	"	10. —
" Prof. Dr. G. Tiercy, Genève . . . . .	"	30. —
" C. Kollmus-Stäger, Glarus . . . . .	"	200. —
" Prof. Dr. Ed. Fischer, Bern . . . . .	"	50. —
" Dr. H. Schultheiss, Basel . . . . .	"	5. —
" Prof. Dr. E. Abderhalden, Halle . . . . .	"	20. —
" Dr. R. Sulzer-Binet, Basel . . . . .	"	1,000. —
" Prof. Dr. M. Minkowski, Zürich . . . . .	"	20. —
Allgemeine Maggigesellschaft . . . . .	"	50,000. —
Medizinische Fakultät Universität Zürich . . . . .	"	200. —
Herr Prof. Dr. Silberschmidt . . . . .	"	10. —
Vereinigung praktischer Ärzte von Zürich und Um- gebung . . . . .	"	50. —
Herr Dr. Pierre Dufour, Lausanne . . . . .	"	1,000. —
" Dr. Alb. Kurz, Bern . . . . .	"	5. —
Frl. H. und C. Rübel, Zürich . . . . .	"	1,000. —
" F. Custer, Aarau . . . . .	"	20. —
Herr Prof. Dr. K. Wegelin, Bern . . . . .	"	50. —
" Dr. A. Bodmer, Adliswil . . . . .	"	10. —
" P. Huber, Vevey . . . . .	"	20. —
" Prof. Dr. Chr. Moser, Bern . . . . .	"	30. —
" Dr. W. Lüdi, Bern . . . . .	"	20. —
" Prof. Dr. H. Fehr, Genève . . . . .	"	20. —
" Prof. Dr. A. Theiler, Luzern . . . . .	"	200. —
	Total	Fr. 177,204. 15

## Kassenbericht des Quästors der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

für das Jahr 1929

A. *Zentralkasse*. Das finanzielle Ergebnis des vergangenen Jahres war ein erfreuliches, indem der Aktivsaldo Ende 1929 um Fr. 800 grösser war als bei Beginn des Jahres, nämlich Fr. 12,205. 30. Es traten der Gesellschaft 22 neue Mitglieder bei; die Aufnahmegebühren und Jahresbeiträge ergaben Fr. 11,622, die Zinsen Fr. 3799. 70, die Beiträge der Stadtbibliothek Bern Fr. 2500, die Gesamteinnahmen (Verkauf von Obligationen inbegriffen) Fr. 41,695. 30.

An den Druck der Einladungszirkulare zur Jahresversammlung in Davos wurden Fr. 500 beigetragen, für die „Verhandlungen“ Fr. 9748. 40, für die „Notices historiques“, Statuten usw. Fr. 667. 85, für Kredite an Kommissionen Fr. 500 verausgabt. Der Bund übernahm wieder die Beiträge an den Conseil International de Recherches, die Internationalen Unionen und für die Tabellen physikalischer und chemischer Konstanten mit Fr. 2994. 60. Durch private Vermittlung gelang es, eine Anzahl ältester und seltener „Verhandlungen“ zu erwerben, andere wurden freundlichst geschenkt. Das den Mitgliedern gemachte Anerbieten, ältere Bände „Verhandlungen“ zu billigem Preise zu beziehen, wurde bedauerlicherweise wenig benützt. Aus dem Holzertrag der leider durch einen Sturm zerstörten Eiche bei Vedeggio im Tessin wurden Fr. 150 gelöst, doch mussten für Reparaturen an der Einfriedigung und für Arbeitslöhne Fr. 123 bezahlt werden. Mit dem Erwerb von Wertschriften, den Kosten für die gesamte Verwaltung, Reiseentschädigungen usw. beliefen sich die Gesamtausgaben auf Fr. 29,490.

B. *Stammkapital*. Zur Vereinfachung in der Anlage des Vermögens wurden einzelne Titel der S. B. B. und der Aarg. Kantonalbank im Betrage von Fr. 9000 veräussert und zu den schon vorhandenen Obligationen VIII. Eidgen. Mobilisationsanleihen weitere neue Obligationen für die gleiche Summe hinzugekauft. Das Stammkapital vermehrte sich nur um den Ablösungsbeitrag eines neuen lebenslänglichen Mitgliedes, d. h. um Fr. 200, und erreichte am 31. Dezember 1929 die Höhe von Fr. 87,100.

C. *Erdmagnetischer Fonds*. Das *Stammkapital* blieb sich gleich. Da die Zinserträge der *laufenden Rechnung* zu keinen geodätischen Zwecken verwendet wurden, stieg der Saldo auf Ende 1929 von Fr. 1428. 90 auf Fr. 1590. 10.

D. *Schläfli-Stiftung*. Auch für dieses *Stammkapital* wurde eine Vereinfachung und einheitlichere Anlage in den Titeln vorgenommen und durch Ankauf von Obligationen unter pari und aus dem Saldo der *laufenden Rechnung* dasselbe von Fr. 24,000 auf Fr. 26,500 erhöht.

*Laufende Rechnung*. Die Einnahmen machten mit dem Erlös von Titeln (Fr. 11,199) und den Zinsen (Fr. 914. 10) insgesamt Fr. 14,977. 30 aus.

Ein Schläfli-Preis wurde nicht erteilt. Die Ausgaben für Ankauf von Titeln (Fr. 11,251. 90), für Verschiedenes, Schläfli-Zirkulare, Verwaltung usw. (Fr. 152. 60) betragen insgesamt Fr. 11,404. 50, und es ergab sich auf 31. Dezember 1929 ein Saldo von Fr. 3572. 80 gegenüber Fr. 2864 im Vorjahre.

E. Der „*Streuefonds*“ von *Robenhausen-Wetzikon* vermehrte sich durch den Ertrag des *Streuelandes* und durch die Zinsen aus dem Sparheft der Schweiz. Volksbank Wetzikon für 1929 auf Fr. 1141. 80.

F. *Daniel Jenny-Fonds*. Das *Stammkapital* von Fr. 11,000 blieb unverändert. Die Zinsen der *laufenden Rechnung* (Fr. 435. 25) wurden neuerdings zu einem Beitrag an die *Luftelektrische Kommission* (Fr. 100) und zu den Vorarbeiten für das vollständige Inhaltsverzeichnis der „*Verhandlungen*“ der Gesellschaft verwendet, mit dessen Drucklegung begonnen werden konnte, da sich erfreulicherweise durch Schaffung der neuen *Zentralfonds* die Mittel dazu nun gefunden haben. Der Saldo betrug beim Jahresschluss Fr. 1358. 75.

G. *Zentralfonds der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft*. Zum ersten Male erscheint in unserer Rechnungsablage dieser *Zentralfonds*, welcher durch die Initiative unseres neuen Herrn *Zentralpräsidenten* geschaffen und zugleich von ihm mit einem hochherzigen Beitrag bedacht wurde. Als Grundstock figuriert eine grossartige Gabe der *Allg. Maggi-Gesellschaft* in *Kemptthal* von Fr. 50,000. Weitere sehr willkommene Zuwendungen von *Privaten* und *Gesellschaften*, aus der *Heimat*, von *Schweizern im Ausland*, überhaupt aus allen Teilen der *Welt* folgten, so dass die *Schenkungen* schon über Fr. 104,000, mit den *Zinsen* zusammen über Fr. 105,000 ausmachen, in *Wertschriften* (*Obligationen der Jura-Simplon-Bahn*, des *Kantons* und der *Stadt Zürich*) angelegt.

Damit haben wir einem längst empfundenen Bedürfnis abzuhelpfen begonnen. Die zur Verfügung stehenden *Zinsen* werden es erlauben, neue *Ziele* und *Bestrebungen* der *Naturwissenschaften* zu verfolgen und *Beiträge* an *Kongresse*, an *Druckarbeiten* unserer *Gesellschaft* usw. zu leisten.

Aarau, März 1930.

Fanny Custer, Quästor.

## Auszug aus den Jahresrechnungen für 1929

Quästorin: Fanny Custer

	Fr.	Cts.
<b>Zentralkasse</b>		
<i>Einnahmen</i>		
Vermögensbestand am 31. Dezember 1928 . . . . .	11,387	—
Geschenke und Legate . . . . .	—	—
Aufnahmegebühren . . . . .	132	—
Jahresbeiträge . . . . .	11,490	—
Beitrag des Bundes für internationale Unionen und Tables de Constantes . . . . .	2,994	60
Beitrag der Stadtbibliothek Bern . . . . .	2,500	—
Verkauf von Obligationen . . . . .	9,112	60
Zinsgutschriften und bezogene Zinsen . . . . .	3,799	70
Diverses, Verkauf von Publikationen usw. . . . .	279	40
	<b>41,695</b>	<b>30</b>
<i>Ausgaben</i>		
Jahresversammlung in Davos 1929 . . . . .	500	—
Ankauf von Obligationen . . . . .	9,358	40
Druck der „Verhandlungen“ von 1928 und Spedition . . . . .	9,748	40
Druck der Statuten und Separate „Notices historiques“ . . . . .	667	85
Internationale Beiträge . . . . .	2,995	60
Beiträge an Kommissionen . . . . .	500	—
Drucksachen . . . . .	510	30
Reiseentschädigungen . . . . .	1,219	35
Honorar des Quästors . . . . .	2,500	—
Bureauauslagen des Zentralvorstandes . . . . .	1,303	10
Verschiedenes . . . . .	187	—
Saldo am 31. Dezember 1929 . . . . .	12,205	30
	<b>41,695</b>	<b>30</b>
<b>Unantastbares Stammkapital</b>		
Bestand am 31. Dezember 1928 . . . . .	86,900	—
Aversalbeitrag von 1 lebenslänglichen Mitglied . . . . .	200	—
Ankauf von Obligationen . . . . .	9,000	—
	<b>96,100</b>	—
Verkauf von Obligationen . . . . .	9,000	—
Bestand am 31. Dezember 1929 . . . . .	87,100	—
zusammengesetzt aus:		
42 Oblig. 4 % Eidg. Anl. von 1922, à Fr. 5000 und à Fr. 1000 . . . . .	50,000	—
26 Oblig. 3 % S B B différ. von 1903, à Fr. 500 . . . . .	13,000	—
12 Oblig. 5 % VIII. Eidg. Mob.-Anleihen, à Fr. 1000 u. 500 . . . . .	11,000	—
4 Oblig. 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> % Allg. Aarg. Ersparnisk., à Fr. 1000 . . . . .	4,000	—
3 Oblig. 5 % Allg. Aarg. Ersparnisk., à Fr. 5000 u. à Fr. 1000 . . . . .	7,000	—
Guthaben bei der Allg. Aarg. Ersparnisk. (Gutschein) . . . . .	2,100	—
Nominell	<b>87,100</b>	—

	Fr.	Cts.
<b>Zentralfonds der Schweizerischen Natur-</b>		
<b>forschenden Gesellschaft</b>		
<i>Einnahmen</i>		
Schenkungen . . . . .	104,428	25
Wertschriftenzinsen . . . . .	1,509	20
Kontokorrentzinsen . . . . .	23	25
	<b>105,960</b>	<b>70</b>
<i>Ausgaben</i>		
Wertschriftenkäufe . . . . .	101,719	50
Saldo in Kontokorrent am 31. Dezember 1929 . . . . .	4,241	20
	<b>105,960</b>	<b>70</b>
<b>Erdmagnetischer Fonds der Schweizerischen</b>		
<b>Geodätischen Kommission</b>		
<b>Stammkapital</b>		
3 Oblig. 3½ % Schweiz. Zentralbahn, à Fr. 1000, Nominell	3,000	—
<b>Laufende Rechnung</b>		
Saldo am 31. Dezember 1928 . . . . .	1,428	90
Zinsgutschriften . . . . .	161	20
Saldo am 31. Dezember 1929 . . . . .	1,590	10
<b>Schläfli-Stiftung</b>		
<b>Stammkapital</b>		
Bestand am 31. Dezember 1929:		
29 Oblig. 3 % S B B différ. von 1903, à Fr. 500 . . . . .	14,500	—
17 Oblig. 3½ % Gotth.-Bahn, I. Hyp. v. 1895, à Fr. 1000 u. 500	12,000	—
Nominell	<b>26,500</b>	—
<b>Laufende Rechnung</b>		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1928 . . . . .	2,864	—
Verkauf von Titeln . . . . .	11,199	20
Zinsgutschrift und bezogene Zinsen . . . . .	914	10
	<b>14,977</b>	<b>30</b>
<i>Ausgaben</i>		
Ankauf von 17 Oblig. 3½ % Gotth.-Bahn von 1895 und		
von 3 Oblig. 3 % S B B différ. à Fr. 500 . . . . .	11,251	90
Druck der Schläfli-Zirkulare . . . . .	92	40
Gratifik., Aufbewahr.-Gebühr der Wertschriften, Reiseent-		
schädigungen, Porti usw. . . . .	60	20
Saldo am 31. Dezember 1929 . . . . .	3,572	80
	<b>14,977</b>	<b>30</b>
<b>„Streue-Fonds“ von Robenhausen-Wetzikon</b>		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1928, Depositenheft der Schweiz.		
Volksbank Wetzikon . . . . .	1,010	50
Streuertrag für 1929 . . . . .	90	—
Zinsgutschrift für 1929 . . . . .	41	30
Saldo am 31. Dezember 1929 . . . . .	1,141	80

	Fr.	Cts.
<b>Daniel Jenny-Fonds</b>		
<b>Stammkapital</b>		
Legat des Herrn Daniel Jenny, Ingenieur, Ennenda, Fr. 10,000, davon angelegt Fr. 9280 in 11 Oblig. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % S B B, Serie A—K von 1899/1902 à Fr. 1000, Nominell	11,000	—
<b>Laufende Rechnung</b>		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1928 . . . . .	1,284	25
Zinsen für 1929 . . . . .	435	25
	<b>1,719</b>	<b>50</b>
<i>Ausgaben</i>		
Beitrag an die Luftelektr. Kommission . . . . .	100	—
Beiträge für Arbeiten am Inhaltsverzeichnis der „Verhandlungen“ von 1865 und folgende . . . . .	255	75
Bureaumaterial, Aufbewahrungsgebühren . . . . .	5	—
Saldo am 31. Dezember 1929 . . . . .	1,358	75
	<b>1,719</b>	<b>50</b>
<b>Kommission für Veröffentlichungen</b>		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1928 . . . . .	6,054	75
Beitrag des Bundes für 1929 . . . . .	8,000	—
Erlös aus alten Denkschriften (bis 1916) . . . . .	32	75
Verkauf von Denkschriften . . . . .	2,555	44
Zinsgutschriften . . . . .	356	—
	<b>16,998</b>	<b>90</b>
<i>Ausgaben</i>		
Druck von Denkschriften . . . . .	8,000	—
Drucksachen, Honorare, Versicherungen, Frachten, Porti usw.	860	25
Saldo am 31. Dezember 1929 . . . . .	8,138	65
	<b>16,998</b>	<b>90</b>
<b>Schweiz. Geologische Kommission</b>		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1928 . . . . .	20,576	30
Beitrag des Bundes für 1929 . . . . .	60,000	—
Geschenke . . . . .	1,000	—
Erlös aus verkauften „Beiträgen“ und Karten . . . . .	3,132	35
Rückvergütungen, Beiträge an Arbeiten . . . . .	3,792	30
Zinsen . . . . .	1,310	55
	<b>89,811</b>	<b>50</b>



	Fr.	Cts.
<i>Ausgaben</i>		
Geologische Feldaufnahmen . . . . .	21,931	35
Dünnschliffe und Analysen . . . . .	650	—
Vorbereitung der Publikationen . . . . .	25,691	20
Druckarbeiten . . . . .	22,650	55
Aufnahmen im Grenzgebiet Baden-Schweiz . . . . .	526	35
Verwaltung, Unkosten und Kartenbezüge . . . . .	11,257	05
Diverses . . . . .	262	35
Saldo am 31. Dezember 1929 . . . . .	6,842	65
	<b>89,811</b>	<b>50</b>
<b>Reparations-Konto der Schweiz. Geolog. Kommission</b>		
<b>A. Laufende Rechnung</b>		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1928 . . . . .	348	05
Rückzahlungen von Obligationen und aus dem ordentlichen Kredit der Geologischen Kommission . . . . .	59,708	25
Zinsen . . . . .	5,028	10
	<b>65,084</b>	<b>40</b>
<i>Ausgaben</i>		
Ankauf und Konversion von Obligationen . . . . .	21,997	20
Karten und Dünnschliffe . . . . .	—	—
Druckarbeiten und Vorbereitung von Publikationen . . . . .	9,780	—
Verwaltung . . . . .	1,040	70
Saldo am 31. Dezember 1929 . . . . .	32,266	50
	<b>65,084</b>	<b>40</b>
<b>B. Vermögens-Ausweis</b>		
4 Oblig. 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> % Aarg. Kant.-Bank, à Fr. 5000 . . . . .	20,000	—
2 Oblig. 5 % Aarg. Kant.-Bank à Fr. 5000 . . . . .	10,000	—
17 Oblig. 5 % Eidg. Konvers.-Anl. v. 1924, à Fr. 5000 u. 1000 . . . . .	25,000	—
5 Oblig. 5 % Kant. Zürich von 1925 à Fr. 1000 . . . . .	5,000	—
6 Oblig. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % SBB, II. Elekt.-Anl. v. 1922, à Fr. 5000 u. 1000 . . . . .	10,000	—
30 Oblig. 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % Jura-Simplon-Bahn von 1894 à Fr. 500 . . . . .	15,000	—
Kapitalien . . . . .	85,000	—
Saldo der laufenden Rechnung von 1929 . . . . .	32,266	50
Vermögen am 31. Dezember 1929 . . . . . Nominell	117,266	50
<b>Aargauer-Stiftung</b>		
Stiftung des Herrn Rudolf Zurlinden, Luzern, von 1925:		
4 Oblig. 7 % Deutsches Reichsanleihen von 1924 à £ 500, Nr. 5718/19, 5793/94 . . . . .	50,000	—

	Fr.	Cts.
<b>Laufende Rechnung</b>		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1928 . . . . .	1,572	25
Zinsen . . . . .	3,628	60
	<b>5,200</b>	<b>85</b>
<i>Ausgaben</i>		
Honorare an Geologen . . . . .	1,000	—
Verwaltung, Bankgebühren usw. . . . .	20	—
Saldo am 31. Dezember 1929 . . . . .	4,180	85
	<b>5,200</b>	<b>85</b>
<b>Schweiz. Geotechnische Kommission</b>		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1928 . . . . .	841	90
Beitrag des Bundes für 1929 . . . . .	7,000	—
Erlös für „Geotechnische Beiträge“ . . . . .	281	40
Zinsen . . . . .	136	—
	<b>8,259</b>	<b>30</b>
<i>Ausgaben</i>		
Arbeiten für die Kommission, Druckarbeiten, Analysen usw. Diverses, Beiträge, Honorare, Reiseentschädigungen, Karten, Porti usw. . . . .	5,902	—
	1,948	85
Saldo am 31. Dezember 1929 . . . . .	408	45
	<b>8,259</b>	<b>30</b>
<b>Schweiz. Hydrobiologische Kommission</b>		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1928 . . . . .	1,829	45
Beitrag des Bundes für 1929 . . . . .	2,000	—
Beitrag der Schweiz. Bundesbahnen, Bern . . . . .	310	50
Beitrag der Stadt Luzern . . . . .	500	—
Beitrag der Zentralschweiz. Kraftwerke Luzern . . . . .	500	—
Beitrag des Schweiz. Fischereivereins . . . . .	300	—
Beitrag der Gesellschaft für chemische Industrie, Basel . . . . .	500	—
Zinsen für 1929 . . . . .	109	35
	<b>6,049</b>	<b>30</b>
<i>Ausgaben</i>		
Untersuchungen des Vierwaldstättersees . . . . .	500	—
Untersuchungen des Ritomsees . . . . .	310	50
Untersuchungen des Rotsees . . . . .	85	80
Untersuchungen des Wäggitalsees . . . . .	194	20
Untersuchungen des Barbarinensees . . . . .	136	50
Untersuchungen des Sees von Montsalvens . . . . .	136	20
Druckkosten für die Zeitschrift . . . . .	1,737	80
Apparate, Chemikalien . . . . .	1,637	50
Reiseentschädigungen, Porti, Bureauauslagen usw. . . . .	233	60
Saldo am 31. Dezember 1929 . . . . .	1,077	20
	<b>6,049</b>	<b>30</b>

Schweiz. Geodätische Kommission		Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
<i>Einnahmen</i>					
im I. Quartal 1929, laut Auszug:					
Beitrag des Eidg. Departements des Innern für 1929 . . . . .	42,000	—			
von Georg & Co., Buchhandlung, Basel . . . . .	2	25	42,002	25	
im II. Quartal 1929, laut Auszug:					
von L. Toldi, Buchhandlung, Budapest, für 1 Band XVII . . . . .			10	—	
im III. Quartal 1929, laut Auszug:					
Zins der Schweiz. Volksbank Bern für 1. Halbjahr 1929 . . . . .			296	80	
im IV. Quartal 1929, laut Auszug:					
von Bachmeier & Co., Transportgeschäft, Chiasso, Rückerstattung der Kaution . . . . .	3,353	40			
von Prof. Dr. Niethammer, Binningen, Rückzahlung des Vorschusses . . . . .	5,000	—			
Basellandschaftliche Hypothekenbank Basel, Zinserlös . . . . .	285	70			
Zins der Schweiz. Volksbank Bern für 2. Halbjahr 1929 . . . . .	102	—	8,741	10	
			<u>51,050</u>	<u>15</u>	
<i>Ausgaben</i>					
Passivsaldo von 1928 . . . . .			4,587	—	
im I. Quartal 1929, laut Auszug:					
Mitglieder der Kommission . . . . .	328	35			
Ingenieure " . . . . .	5,500	—			
Diverse Kreditoren " . . . . .	18	70	5,847	05	
im II. Quartal 1929, laut Auszug:					
"Zürich", Unfallversicherungs-A.-G. . . . .	281	65			
Ingenieure der Kommission . . . . .	10,187	70			
H. Zölly, Quästor, Bern . . . . .	5	85			
Bachmeier & Co., Transportgeschäft, Mailand . . . . .	1,591	75			
Diverse Kreditoren . . . . .	24	10	12,091	05	
im III. Quartal 1929, laut Auszug:					
Mitglieder der Kommission . . . . .	11	50			
Ingenieure . . . . .	11,970	40			
Bachmeier & Co., Mailand . . . . .	2,242	80			
Diverse Kreditoren . . . . .	4	10	14,228	80	
im IV. Quartal 1929, laut Auszug:					
Mitglieder der Kommission . . . . .	46	15			
Ingenieure " . . . . .	6,537	—			
Dr. W. Brückmann, Zürich . . . . .	1,000	—			
Bachmeier & Co., Mailand . . . . .	89	10			
Birkhäuser & Co., Buchdruckerei, Basel . . . . .	4,947	40			
Attinger & Cie. S. A., Neuchâtel . . . . .	551	05			
Mobiliarversicherungs-Gesellschaft Bern . . . . .	87	70			
Jaggi, Schreiner, Zürich . . . . .	265	—			
Diverse Kreditoren . . . . .	609	85	14,133	25	
Saldo am 31. Dezember 1929			163	—	
			<u>51,050</u>	<u>15</u>	

	Fr.	Cts.
<b>Schweiz. Gletscher-Kommission</b>		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1928 . . . . .	1,463	15
Beitrag des Bundes für 1929 . . . . .	8,000	—
Zinsen . . . . .	162	70
	<b>9,625</b>	<b>85</b>
<i>Ausgaben</i>		
Arbeiten für die Kommission . . . . .	4,384	65
Druckarbeiten . . . . .	836	20
Leitung und Bureauauslagen . . . . .	925	95
Diverses (Apparate, Transporte usw.) . . . . .	333	25
Saldo am 31. Dezember 1929 (inkl. „Fonds Forel“ Fr. 1442.80)	3,145	80
	<b>9,625</b>	<b>85</b>
<b>Schweiz. Kryptogamen-Kommission</b>		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1928 . . . . .	5,856	20
Beitrag des Bundes für 1929 . . . . .	1,500	—
Verkauf von „Beiträgen“ 1928/1929 . . . . .	600	—
Zinsen . . . . .	196	50
	<b>8,152</b>	<b>70</b>
<i>Ausgaben</i>		
Druck von Beiträgen . . . . .	—	—
Diverses (Reiseentschädigungen, Honorar, Porti usw.) . .	70	30
Saldo am 31. Dezember 1929 . . . . .	8,082	40
	<b>8,152</b>	<b>70</b>
<b>Naturwissenschaftliches Reisestipendium</b>		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1928 . . . . .	2,620	80
Beitrag des Bundes für 1929 . . . . .	2,500	—
Zinsen . . . . .	154	20
	<b>5,275</b>	<b>—</b>
<i>Ausgaben</i>		
Drucksachen . . . . .	—	—
Verwaltungskosten und Bureauauslagen . . . . .	332	15
Saldo am 31. Dezember 1929 . . . . .	4,942	85
	<b>5,275</b>	<b>—</b>

	Fr.	Cts.
<b>Kommission für luftelektr. Untersuchungen</b>		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1928 . . . . .	525	—
Beitrag der Schweiz. Naturforsch. Gesellschaft für 1929 . . . . .	200	—
Beitrag aus dem Daniel Jenny-Fonds für 1929 . . . . .	100	—
Zinsen . . . . .	21	50
	<hr/> 846	<hr/> 50
<i>Ausgaben</i>		
Diverses (Beitrag a. d. Exp. v. Prof. Dr. Jean Lugeon u. Porto)	500	50
Porti . . . . .	1	60
Saldo am 31. Dezember 1929 . . . . .	344	40
	<hr/> 846	<hr/> 50
<b>Pflanzengeographische Kommission</b>		
<b>Stammkapital</b>		
Rübel-Stiftung:		
10 Oblig. 5 % Stadt Zürich von 1918, à Fr. 1000 . . . . .	10,000	—
25 Oblig. 5 % Stadt Bern von 1915, à Fr. 1000 . . . . .	25,000	—
30 Oblig. 4 % Schweiz. Bodenkredit-Anstalt, Pfandbriefe von 1910 à Fr. 500 . . . . .	15,000	—
Nominell	<hr/> 50,000	<hr/> —
<b>Laufende Rechnung</b>		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1928 . . . . .	15	55
Beitrag des Bundes für 1929 . . . . .	3,000	—
Erlös aus verkauften „Geobotanischen Beiträgen“ . . . . .	861	60
Zinsen . . . . .	2,358	50
	<hr/> 6,235	<hr/> 65
<i>Ausgaben</i>		
Druckarbeiten, Karten usw. . . . .	5,760	20
Diverses (Drucksachen, Reiseentschädigungen, Honorar, Gebühren, Porti) . . . . .	236	10
Saldo am 31. Dezember 1929 . . . . .	239	35
	<hr/> 6,235	<hr/> 65
<b>Schweiz. Naturschutz-Kommission</b>		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1928 . . . . .	514	30
Beitrag der Schweiz. Naturforsch. Gesellschaft für 1929 . . . . .	300	—
	<hr/> 814	<hr/> 30
<i>Ausgaben</i>		
Reiseentschädig., Drucksachen, Bureauauslagen, Porti usw.	50	20
Saldo am 31. Dezember 1929 . . . . .	764	10
	<hr/> 814	<hr/> 30

	Fr.	Cts.
<b>Wissenschaftl. Nationalpark-Kommission</b>		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1928 . . . . .	1,505	55
Beitrag des Bundes für 1929 . . . . .	1,000	—
Beitrag des Schweiz. Naturschutz-Bundes für 1929 . . . . .	3,000	—
Zuwendung a. d. Fonds d. westschweiz. Nationalparkes f. 1929	250	—
Zinsen . . . . .	78	50
	<b>5,834</b>	<b>05</b>
<i>Ausgaben</i>		
Verwaltungskosten und Bureauauslagen . . . . .	567	30
Wissenschaftliche Untersuchungen; Subkommissionen:		
Meteorologische Kommission . . . . .	320	—
Botanische Kommission . . . . .	1,070	90
Zoologische Kommission . . . . .	1,230	20
Geologische Kommission . . . . .	—	—
Publikationen . . . . .	—	—
Saldo am 31. Dezember 1929 . . . . .	2,645	65
	<b>5,834</b>	<b>05</b>
<b>Stiftung Dr. Joachim de Giacomi</b>		
<b>I. Unantastbares Stammkapital</b>		
400 Oblig. 3 % S B B différ. von 1903, nominell à Fr. 500	200,000	—
	<b>200,000</b>	<b>—</b>
<b>II. Äufnungs- und Ergänzungsfonds</b>		
Saldo am 31. Dezember 1928 (20 Oblig. 3% différ. à Fr. 500)	10,000	—
Ankauf von 14 Oblig. 3 % S B B différ. à Fr. 500 . . . . .	7,000	—
	<b>17,000</b>	<b>—</b>
Auslosung von 7 Oblig. 3 % S B B différ. à Fr. 500 . . . . .	3,500	—
	<b>13,500</b>	<b>—</b>
<b>III. Laufende Rechnung</b>		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1928 . . . . .	14,227	05
Auslosung von Obligationen . . . . .	3,494	35
Zinsen . . . . .	6,897	65
	<b>24,619</b>	<b>05</b>
<i>Ausgaben</i>		
Ankauf von 14 Oblig. 3 % S B B différ. von 1903, à Fr. 500, plus Zins, Kommiss. und Gebühren . . . . .	5,716	55
Subventionen, ausbezahlte . . . . .	3,671	25
Verwaltung, Honorar d. Quästors, Depotgebühren, Porti usw.	173	45
Saldo (inkl. Reservestellung von Subventionen) am 31. De- zember 1929 . . . . .	15,057	80
	<b>24,619</b>	<b>05</b>

				Fr.	Cts.
<b>Kommission für die Forschungsstation auf Jungfraujoeh</b>					
<b>Rechnung der Kommission für 1929</b>					
<i>Einnahmen</i>					
Beitrag des Bundes für 1929 . . . . .				2,000	—
Passivsaldo am 31. Dezember 1929 . . . . .				84	20
				<b>2,084</b>	<b>20</b>
<i>Ausgaben</i>					
Arbeiten der Kommission, Reiseentschädigungen . . . . .				700	35
Bureauauslagen, Drucksachen, Porti usw. . . . .				1,383	85
				<b>2,084</b>	<b>20</b>
<b>Jungfraujoeh-Stiftung</b>					
<b>Rechnung des Baufonds für 1929</b>					
Namen	Gezeichneter Stiftungsbetrag Fr.	Eingezahlt Fr.	Verausgabt Fr.	Saldo	
Jungfraubahn u. } Wengernalpbahn }	200,000. —	200,000. —	161,582. 40	38,417	60
Deutschland K. W. G.	100,000. —			100,000	—
Rockefeller Found.	185,332. —	185,332. —	48,500. —	136,832	—
Frankreich . .	50,000. —	25,279. —		50,000	—
England . . .	100,000. —			100,000	—
Gebh. A. Guyer .	30,000. —	30,000. —	} 11,781. 65	19,218	35
S. N. G. Basel .	1,000. —	1,000. —			
Schw. Alpenklub	25,000. —			25,000	—
	<b>691,332. —</b>		<b>221,864. 05</b>	<b>469,467</b>	<b>95</b>
Jahresbeitrag Jungfraubahn . . . . .				6,000	—
Saldo Guyerzellerbank . . . . .				24,413	—
Disponibler Saldo am 31. Dezember 1929 . . . . .				<b>499.880</b>	<b>95</b>
<b>Rechnung betreffend Vorarbeiten für den Bau</b>					
<i>Einnahmen</i>					
Aus dem Baufonds . . . . .				1,900	—
<i>Ausgaben</i>					
Dr. O. Lütschg, Zürich . . . . .				312	85
Alfred Kölliker, Zürich . . . . .				160	—
O. Münch, Bildhauer, Zürich . . . . .				324	—
H. Wolf-Bender, Photograph, Zürich . . . . .				285	—
Schweiz. Lichtpausanstalt und Brunner & Co. A.-G., Zürich				126	50
Saldo am 31. Dezember 1929 . . . . .				691	65
				<b>1,900</b>	<b>—</b>

		Fr.	Cts.
<b>Euler-Fonds</b>			
<b>I. Betriebsrechnung</b>			
<i>Einnahmen</i>			
Beiträge der Euler-Gesellschaft . . . . .		2,290	—
Zinsen . . . . .		4,767	30
Eingänge für Abonnemente . . . . .		1,573	50
Verkäufe ab Lager bei B. G. Teubner, Leipzig . . . . .		—	—
Schenkungen . . . . .		—	—
		8,630	80
<i>Ausgaben</i>			
Honorare für Redaktion und Herausgeber . . . . .		2,501	50
Allgemeine Unkosten, Porti, Versicherungen und Spesen usw.		4,661	75
Saldo am 31. Dezember 1929 . . . . .		1,467	55
		8,630	80
<b>II. Vermögens-Status</b>			
Am 31. Dezember 1928 betrug der Fonds . . . . .		104,127	61
Einnahmen im Berichtsjahre . . . . .	8,630	80	
Ausgaben „ „ . . . . .	7,163	25	
Ueberschuss dem Fonds zuzuschlagen . . . . .	1,467	55	1,467 55
Bestand des Euler-Fonds am 31. Dezember 1929		105,595	16
<i>Schluss-Bilanz</i>			
	<b>Soll</b>		<b>Haben</b>
Euler-Fonds-Konto . . . . .			105,595 16
Vorausbezahlte Subskriptionen . . . . .			20,493 40
Postcheck-Konto V 765 . . . . .	359	11	
Prof. Dr. A. Liapounoffs Erben . . . . .			846 25
Prof. Dr. Ad. Krazers Erben . . . . .			300 —
Paravicini, Christ & Co. . . . .	49,493	—	
Zürcher Kantonalbank . . . . .	541	20	
B. G. Teubner, Leipzig . . . . .			13 10
Kapital-Anlagen . . . . .	76,854	60	
	127,247	91	127,247 91



	Fr.	Cts.
<b>Concilium Bibliographicum</b>		
<b>Compte pour l'année 1929</b>		
<i>Profits</i>		
Subventions . . . . .	25,242	—
Intérêts . . . . .	653	60
Profits de change et d'escompte . . . . .	773	01
Entremise . . . . .	70	—
Editions . . . . .	15,842	02
Pertes . . . . .	3,489	75
	<b>46,070</b>	<b>38</b>
<i>Pertes</i>		
Editions . . . . .	4,693	75
Administration de l'immeuble . . . . .	3,838	80
Menus frais . . . . .	1,286	41
Salaires . . . . .	30,670	—
Eclairage et chauffage. . . . .	1,438	15
Poste, téléphone, télégraphe . . . . .	742	97
Frais de bureau . . . . .	441	—
Frais de voyage . . . . .	18	80
Assurance et loyer . . . . .	370	20
Perte sur papier . . . . .	2,001	85
Solde profits-pertes . . . . .	568	45
	<b>46,070</b>	<b>38</b>
<b>Bilan de clôture au 31 décembre 1929</b>		
<i>Actif</i>		
Caisse. . . . .	567	12
Chèques et virements postaux . . . . .	2,086	10
Banque . . . . .	23,800	—
Immeuble. . . . .	100,000	—
Débiteurs . . . . .	26,878	38
Editions . . . . .	10,800	—
Papier . . . . .	800	—
Mobilier . . . . .	1	—
Bibliothèque . . . . .	1	—
	<b>164,933</b>	<b>60</b>
<i>Passif</i>		
Parts . . . . .	23,400	—
Hypothèques . . . . .	85,000	—
Ducroire . . . . .	4,000	—
Réserve d'évaluation . . . . .	52,533	60
	<b>164,933</b>	<b>60</b>

### Bericht der Rechnungsrevisoren

Wir haben die uns vorgelegten Rechnungen von

- |                                       |                                      |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Zentralkasse,                      | 15. Naturwissenschaftliches Reise-   |
| 2. Zentralfonds,                      | stipendium,                          |
| 3. Erdmagnetischer Fonds,             | 16. Kommission für luftelektrische   |
| 4. Schläfli-Stiftung,                 | Untersuchungen,                      |
| 5. Streuefonds Robenhausen,           | 17. Pflanzengeographische Kommission |
| 6. Daniel Jenny-Fonds,                | 18. Naturschutz-Kommission,          |
| 7. Kommission für Veröffentlichungen, | 19. Wissenschaftliche Nationalpark-  |
| 8. Geologische Kommission,            | Kommission,                          |
| 9. Reparationskonto der Geologischen  | 20. Stiftung Dr. Joachim de Giacomi, |
| Kommission,                           | 21. Jungfrauoch-Kommission,          |
| 10. Geologische Kommission, Aargauer- | 22. Botanische Gesellschaft,         |
| stiftung,                             | 23. Paläontologische Gesellschaft,   |
| 11. Geotechnische Kommission,         | 24. Entomologische Gesellschaft,     |
| 12. Hydrobiologische Kommission,      | 25. Mathematische Gesellschaft,      |
| 13. Gletscher-Kommission,             | 26. Zoologische Gesellschaft         |
| 14. Kryptogamen-Kommission,           |                                      |

geprüft, mit den Belegen verglichen und deren Richtigkeit festgestellt. Das Vorhandensein der aufgeführten Wertschriften haben wir konstatiert, in natura oder durch die Bescheinigung einer Bank. Wir beantragen, sie zu genehmigen.<sup>1</sup>

Zürich, 22. Januar und 14. März 1930.

Die Rechnungsrevisoren:

Dr. M. Baumann-Naef. Dr. A. Kienast.

### Immobilien der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

1. Der „Studerblock“ bei Collombey-Muraz (Wallis), Geschenk des Herrn Briganti. (Verh. 1869, p. 180; 1871, p. 93—95; 1877, p. 360; 1883, p. 76; 1909, Bd. II, p. 8; 1910, Bd. II, p. 8.)
2. Die erratische Blockgruppe im Steinhof (Solith.). Diese gehört der Gesellschaft zwar nicht eigentümlich, ist aber durch zwei Servitutverträge mit der Gemeinde Steinhof in ihrem Bestande gesichert, und das Grundstück, worauf sie liegt, muss jederzeit zugänglich bleiben. (Verhandl. 1869, p. 182; 1871, p. 210; 1893, p. 124.)
3. Eine Sammlung von Gotthardgesteinen, deponiert im Museum Bern. (Verhandl. 1874, p. 82.)
4. Die Eibe bei Heimiswil bei Burgdorf, geschenkt von Herrn Dr. F. Sarasin und einigen Basler Freunden. (Verhandl. 1902, p. 176.)
5. Der „Bloc des Marmettes“ bei Monthey, mit Hilfe von Bundessubventionen und freiwilligen Beiträgen angekauft. (Verhandl. 1905, p. 331; 1906, p. 426; 1907, Bd. II, p. 9; 1908, Bd. I, p. 189; Bd. II, p. 10; 1909, Bd. II, p. 8; 1910, Bd. II, p. 8.)
6. Der erratische Block, gen. „Kilchlifuh“ im Steinhof (Sol.). Geschenk der Naturschutzkommission 1909. (Verh. 1909, Bd. II, p. 9 u. p. 168.)
7. Eine Gruppe von miocänen Rollblöcken auf der „Kastelhöhe“, Gemeinde Himmelried, Kt. Solothurn. Geschenk der Naturschutzkommission. (Verhandl. 1909, Bd. II, p. 169; 1910, Bd. II, p. 9 und Bericht der Naturschutzkommission.)

<sup>1</sup> Die Rechnung der geodätischen Kommission, die der eidg. Finanzkontrolle unterliegt, und die des Concilium Bibliographicum, die von der Genossenschaft Concilium Bibliographicum genehmigt wird, werden den Revisoren der Gesellschaft nicht unterbreitet.

8. Eine Waldfläche bei Ilanz, Graubünden, bestanden mit Fichten, umrankt von aussergewöhnlich grossen Waldreben, Clematis vitalba. Geschenk der Naturschutzkommission. (Verhandl. 1910, Bd. II, p. 9 und Bericht der Naturschutzkommission.)
9. Vier erratische Blöcke am Ostabhang des Heinzenberges, Graubünden. Geschenk der Naturschutzkommission. (Verhandl. 1910, Bd. II, p. 9 und Bericht der Naturschutzkommission.)
10. „Prähistorisches Reservat Messikommer“ bei Robenhausen, Kt. Zürich, 1918 und 1919. (Verhandl. 1918, p. 5 und 8; 1919, I. Teil, p. 2 und 4; 1920, I. Teil, p. 12 und 15.)
11. „Moorreservat Robenhausen“, 1919. (Verhandl. 1918, 1919, 1920, siehe „Prähist. Reservat“ u. Verhandl. 1929, Bd. I, p. 16 u. 143.)
12. 2 schöne „Eichen bei Vedeggio“, bei der Bahnstation Lamone. Geschenk der Gebrüder Censi in Lugano, 1925. (Verhandl. 1927, I. Teil, p. 17 und p. 132.)

Die Verträge über Immobilien befinden sich in Verwaltung der Quästorin.

### Druckschriften

Die **Vorräte an Publikationen** (*Denkschriften, Verhandlungen, Comptes-rendus, Beiträge zur Kryptogamen-Flora*), das **Archiv**, sowie das hierfür nötige Material sind in der Stadtbibliothek Bern und beim Quästorat in Aarau deponiert. Ihr Versicherungswert laut Inventar ist für die Denkschriften (in Bern) Fr. 100,000, für die Verhandlungen und das Archiv in der Bibliothek in Bern Fr. 10,000 (für zehn Jahre, bis 1940), und Fr. 4000 in Aarau.

Publikationen der *Kommission für Veröffentlichungen*, „Denkschriften der Schweiz. Naturf. Gesellschaft“. Bei Gebr. Fretz A.-G., Zürich. Versicherungswert Fr. 5000.

Publikationen der *Schweiz. Geolog. Kommission*, „Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz“, und Karten. Bei A. Francke A.-G., Bern. Versicherungswert Fr. 140,000 (bis 1939).

Publikationen der *Schweiz. Geotechn. Kommission*, „Beiträge zur geolog. Karte der Schweiz“, Geotechn. Serie und Karten. Bei Kümmerli & Frey, Bern. Versicherungswert Fr. 10,000.

Publikationen der *Euler-Kommission*, „Euler-Werke“, in der Universität in Zürich deponiert. Versicherungswert Fr. 280,000.

Publikationen der *Pflanzengeograph. Kommission*, „Geobotan. Beiträge“ und Karten. Bei Hans Huber, Bern. Versicherungswert Fr. 30,000.

Publikationen der *Schweiz. Kryptogamen-Kommission*, „Beiträge zur Kryptogamen-Flora der Schweiz.“ Bei Gebr. Fretz A.-G., Zürich. Versicherungswert Fr. 20,000.

Publikationen der *Schweiz. Gletscher-Kommission*, bei Herrn Dr. O. Lütshg, Leonhardsstr. 25, Zürich I, dep. Versicherungswert Fr. 25,000.

Publikationen des *Concilium Bibliographicum* Zürich. Bibliothek: Versicherungswert Fr. 20,000. Vorräte an Zetteln und Büchern: Versicherungswert Fr. 195,480.

Publikationen der *Wissenschaftl. Nationalpark-Kommission*, bei Hrn. H. R. Sauerländer & Co., Aarau, deponiert. Versicherungswert Fr. 2040.

### Reglemente der Kommissionen usw.

- Kommission für Veröffentlichungen*: Verh. Zürich 1917, I. Teil, Seite 87, und Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 136.
- Euler-Kommission*: Verh. Zürich 1917, I, S. 91, und Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 111 (auch schon 1909 und 1910, s. unten).
- Schläfli-Kommission*: Verh. Zürich 1917, I, S. 97, und Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 114.
- Geologische Kommission*: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 117.
- Geotechnische Kommission*: Verh. Zürich 1917, I, S. 101, Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 140, und Verh. Aarau 1925, I, S. 136.
- Geodätische Kommission*: Verh. Zürich 1917, I, S. 106, und Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 120.
- Hydrobiologische Kommission*: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 122.
- Gletscher-Kommission*: Reglement vom 2. Juli 1916, aber nur erwähnt in den Verh. von 1916, beim Gletscherbericht, nirgends gedruckt.
- Kommission für die Kryptogamen-Flora*: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 124.
- Kommission für das Naturwissenschaftliche Reisestipendium*: Verh. Aarau 1925, I, S. 134.
- Kommission für das Concilium Bibliographicum*: Nichts.
- Naturschutz-Kommission*: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 127.
- Luftelektrische Kommission*: Nichts.
- Pflanzengeographische Kommission*: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 128.
- Wissenschaftliche Nationalpark-Kommission*: Verh. Schaffhausen 1921, I, S. 130, und Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 16, und Vereinbarung betreffend den Nationalpark zwischen der Schweiz. Eidgenossenschaft, dem Schweiz. Bund für Naturschutz, der S. N. G. und der Eidg. Nationalpark-Kommission. Verh. Bern 1922, I, S. 18.
- Kommission für die Stiftung Dr. de Giacomi*: Verh. Bern 1922, I, S. 142.
- Kommission für das Jungfrauoch*: Reglement für die Forschungsstation, separat, und Verh. Freiburg 1926, I, S. 104 erwähnt.
- Reglemente für die Jahresversammlung*: Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 129.
- Verzeichnis der Vermögenswerte der S. N. G. auf 1. Januar 1920*, Verh. Neuchâtel 1920, I, S. 27.
- Daniel Jenny-Fonds*: Verh. Fribourg 1926, I, S. 50.
- Statut der Aargauer-Stiftung*: Verh. Aarau 1925, I, S. 140.
- Chênes Censi, Atto Pubblico Notariele*: Verh. Basel 1927, I, S. 132.
- Pflichtenheft des Bibliothekars der S. N. G. und des Delegierten der S. N. G. bei der Stadtbibliothek Bern*: Verh. Lausanne 1928, I, S. 131.
- Reglement für Nekrologe*: Verh. Davos 1929, I, S. 144.
- Vereinbarung zwischen der S. N. G. und der Schweiz. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz*: Verh. Davos 1929, I, S. 143.
- Herausgabe der gesamten Werke Leonhard Eulers*. Anträge des C. C.: Verh. Lausanne 1909, II, S. 10, und Verh. Basel 1910, II, S. 15.
- Schaffung des Senates der S. N. G.*: Verh. Lausanne 1909, II, S. 13.

**Veröffentlichungen des Jahres 1929  
der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und ihrer  
Zweiggesellschaften**

**A. Zentrale und ihre Kommissionen**

- Verhandlungen der Schweiz. Naturf. Ges. (Actes de la S. H. S. N.).  
Jahresberichte, Vorträge, Nekrologe. Verlag von H. R. Sauerländer,  
Aarau. 1929: 110. Versammlung Davos.
- Denkschriften der Schweiz. Naturf. Ges. (Mémoires de la S. H. S. N.);  
hsg. von der Komm. für Veröff. Verlag von Gebr. Fretz A.-G., Zürich.  
1929: Bd. 65 angefangen.
- Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz (Matériaux pour la carte  
géologique de la Suisse); hsg. von der Geologischen Kommission.  
Kommissionsverlag von A. Francke, Bern. 1928: Lief. 50/IV, 58,  
59, 60, 61; Spezialkarte Nr. 94 B.
- Geotechnische Serie der Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz;  
hsg. von der Geotechnischen Kommission. Kommissionsverlag von  
A. Francke, Bern.
- Astronomisch-geodätische Arbeiten in der Schweiz (Travaux astr. et  
géod. exéc. en Suisse), Bd. 18; hsg. von der Geodätischen Kommission,  
nebst Protokollen; in Depot auf dem Eidg. Topogr. Bureau. 1929:  
Protokoll der 75. Sitzung; in Depot auf dem Eidg. Topogr. Bureau.
- Leonhardi Euleri opera omnia; hsg. von der Euler-Kommission. Verlag  
von B. G. Teubner, Leipzig.
- Zeitschrift für Hydrologie; hsg. von der Hydrobiologischen Kommission.  
Verlag von H. R. Sauerländer & Co., Aarau. 1928: Bd. 5, erstes  
Doppelheft.
- Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz (Matériaux pour la flore  
cryptogamique suisse); hsg. von der Kryptogamenkommission. Ver-  
lag von Gebr. Fretz A.-G., Zürich. 1928: Bd. VI, Heft 2.
- Concilium Bibliographicum: Bibliographia zoologica und Bibliographia  
physiologica; Zettelbibliographien. Eigenverlag des Concilium biblio-  
graphicum. 1929: Bibl. zool., Bd. 39. Zettelaufgaben: etwa 14,000.
- Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme (Matériaux pour le levé  
géobotanique de la Suisse); hsg. von der Pflanzengeographischen  
Kommission. Verlag Hans Huber, Bern. 1928: Heft 12, Lief. 4.
- Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchung des schweizerischen  
Nationalparks (Résultats des rech. sc. entrepr. au parc nat. suisse);  
hsg. von der Komm. zur wiss. Erforschung des Nationalparks. Ver-  
lag Sauerländer & Co., Aarau. 1929: 5. Abh.

**B. Fachgesellschaften**

- Schweizerische Mathematische Gesellschaft: Sitzungsberichte und Vor-  
träge in L'Enseignement mathématique. Commentarii Mathematici  
Helvetici, Bd. 1, Hefte 2—4. Publikationen der Schw. Math. Ges.
- Schweizerische Physikalische Gesellschaft: Compte rendu in den Verh.  
S. N. G. und in den Helvetica Physica Acta, Bd. 2.

- Schweizerische Gesellschaft für Geophysik, Meteorologie und Astronomie:  
Referate in den Verhandlungen und in den Archives des sc. phys. et nat.
- Schweizerische Chemische Gesellschaft: Helvetica Chimica Acta, Bd. 12.
- Schweizerische Geologische Gesellschaft: Eclogae Geologicae Helvetiae.  
Bd. 22, Nr. 1—2.
- Schweizerische Botanische Gesellschaft: Berichte der Schweiz. Bot. Ges.,  
Heft 38.
- Schweizerische Zoologische Gesellschaft: Revue suisse de zoologie, Bd. 36.
- Schweizerische Entomologische Gesellschaft: Mitteilungen (Bulletin) der  
Schweiz. Ent. Ges., Bd. 14, Heft 1—2.
- Schweizerische Medizinisch-Biologische Gesellschaft: Referate in den  
Verh. und in der Schweiz. Mediz. Wochenschr.
- Schweizerische Gesellschaft für Anthropologie und Ethnologie: Bulletin  
der Schweiz. Ges. für Anthr. u. Ethn., Jahrg. 1928/29.
- Schweizerische Palaeontologische Gesellschaft: Abhandlungen der Schweiz.  
Palaeont. Ges., Bd. 48. Sitzungsberichte in den Eclogae Geologicae  
Helvetiae
- Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Natur-  
wissenschaften: Veröff. der Schw. Ges. f. Gesch. d. Med. u. der  
Naturw., Bd. 7.
- Schweizerische Mineralogisch-Petrographische Gesellschaft: Schweiz.  
Mineral.-Petrogr. Mitteilungen, Bd. 8, Heft 1 u. 2.

#### C. Kantonale Naturforschende Gesellschaften

- Aargauische Naturforschende Gesellschaft in Aarau: Mitteilungen der  
Aarg. Naturf. Ges.
- Naturforschende Gesellschaft in Basel: Verhandlungen der Naturf. Ges.  
in Basel, Bd. 40.
- Naturforschende Gesellschaft Baselland: Tätigkeitsberichte der Naturf.  
Ges. Baselland.
- Naturforschende Gesellschaft in Bern: Mitteilungen der Naturf. Ges.  
Bern, Jahrg. 1929.
- Naturforschende Gesellschaft Davos: Mitteilungen der Naturf. Ges. Davos.  
Festschrift für die 110. Jahresversammlung der S. N. G. 1929.
- Société fribourgeoise des Sciences Naturelles: Bulletin. Mémoires de la  
Soc. frib. Sc. Nat.
- Société de Physique et d'Histoire naturelle de Genève: Archives des  
Sciences physiques et naturelles de Genève. Compte rendu des  
séances, vol. 46, fasc. 1—3, tirages à part et comme suppléments  
aux Archives.
- Section des Sciences naturelles et mathématique de l'Institut genevois:  
Bull. de l'Inst. nat. genevois, t. 48.
- Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus: Neujahrsblatt der  
Naturf. Ges. des Kts. Glarus.
- Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur: Jahresbericht der  
Naturf. Ges. Graubünden, Jahrg. 1929/30.

- Naturforschende Gesellschaft in Luzern: Mitteilungen der Naturf. Ges. in Luzern.
- Société neuchâteloise des Sciences Naturelles: Bulletin de la S. N. S. N., vol. 53 (nouv. série, tome 2).
- Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen: Mitteilungen der Naturf. Ges. Schaffhausen, Heft 8.
- Naturforschende Gesellschaft Solothurn: Mitteilungen der Naturf. Ges. Solothurn.
- Naturwissenschaftliche Gesellschaft St. Gallen: Jahrbuch der St. Gall. Naturw. Ges.
- Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun: Jahresbericht für das Ges.-Jahr.
- Thurgauische Naturforschende Gesellschaft: Mitteilungen der Thurg. Naturf. Ges., Heft 27.
- Società ticinese di Scienze Naturali: Bollettino della Soc. tic. Sc. Nat., Vol. 24.
- Naturforschende Gesellschaft des Kantons Uri: Jahresbericht der Naturschutzkommission.
- La Murithienne, Société valaisanne des sciences naturelles: Bulletin de la Murithienne, vol. 45.
- Société vaudoise des Sciences Naturelles: Bulletin de la Soc. vaud. des Sc. Nat., vol. 56, N° 222; vol. 57, N° 223. Mémoires de la Soc. vaud. des Sc. Nat., vol. 3, N° 16, 18, 19, 20.
- Naturwissenschaftliche Gesellschaft in Winterthur: Mitteilungen der Naturw. Ges. in Winterthur.
- Naturforschende Gesellschaft in Zürich: Vierteljahrsschrift der Naturf. Ges. Zürich, 74. Jahrg. Neujahrsblatt der Naturf. Ges. Zürich, 1930, 132. Stück.
-